

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 23.07.2009

Versammlungsleiter: Michael Hans

Protokollant: Andre Jehmlich

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 00:00 Uhr

Es sind 20 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF.....	2
3 Projekt Praktikumskampagne (Antrag Nr. 83).....	2
4 Tätigkeitsberichte Mai 2009 (nachträglich).....	2
5 Stellungnahme Wahlordnung (Antrag Nr. 81).....	2
6 InfoTOP Projekt Q.....	2
7 Entsendung Koordinierungsgremium (Antrag Nr. 82).....	2
8 Studierendenbefragung (Antrag Nr. 80).....	3
9 Wahlordnung 3. Lesung (Antrag Nr. 68).....	3

1 Begrüßung und Formalia

Michael eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 20 von 34 festgestellt. Das Protokoll vom 09.07.09 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Bericht der GF

Die GF-Protokolle vom 08.07., 15.07., die AE-Listen für Juni, sowie die Förderausschussprotokolle vom 06.07., 13.07. und 20.07. und das Protokoll der AG Satzung vom 09.07. werden besprochen. Das nächste Treffen der AG Satzung ist am 04.08.09, 11:00 Uhr.

3 Projekt Praktikumskampagne (Antrag Nr. 83)

Antragsteller: Armin Grundig

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, ein Projekt "Praktikumskampagne" einzurichten. Ziel des Projektes soll die Vorbereitung und Durchführung von zwei Petitionen sein. Eine Bundestagspetition zur Verbesserung der Praktikumsvergütung im Förderungsrecht und eine Landtagspetition zur Verbesserung der inhaltlichen Bestimmung des Praktikums im Hochschulrecht. Projektleiter ist Armin Grundig, Projektmitarbeiter sind Michael Moschke und Nicole Groß. Der Projektleiter kann jederzeit weitere Mitarbeiter in das Projekt bestätigen. Es besteht die Möglichkeit Aufwandsentschädigungen zu erhalten.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

4 Tätigkeitsberichte Mai 2009 (nachträglich)

Es wird der Tätigkeitsbericht des GB Soziales vom Mai 2009 besprochen.

5 Stellungnahme Wahlordnung (Antrag Nr. 81)

Antragsteller: Kristin Hofmann

Antragstext: Der StuRa der TUD unterstützt die Stellungnahme der studentischen Senatoren zur beschlossenen Wahlordnung der TUD. Darüber hinaus kritisiert er, dass die Hochschule willfährig die Anweisung des SMWK übernommen hat und per Wahlordnung die Wahl der studentischen Mitglieder in den Fakultätsrat und den Senat/erweiterten Senat direkt erfolgen soll, obwohl die Studierendenschaft der Meinung ist, dass dies ihren Interessen nicht gerecht wird.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

6 InfoTOP Projekt Q

Ulrich berichtet vom Projekt Qualitätssicherung. Insbesondere geht es um die bevorstehende Systemakkreditierung an der TU Dresden. Es wurde eine Defizitliste, die im Rahmen des Bildungsstreiks verfasst wurde, weitergereicht. Als nächstes sollen die Ziele der Qualitätssicherung konkretisiert werden. Es wird der Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Software zur Studienverwaltung diskutiert.

7 Entsendung Koordinierungsgremium (Antrag Nr. 82)

Antragsteller: Ulrich Rückmann

Antragstext: Der Stura möge beschließen: Dominique Last, Anja Schmidt und Ulrich Rückmann werden in das Koordinierungsgremium der TU Dresden zur Vorbereitung einer Systemakkreditierung entsendet. Wenn notwendig werden diese gewählt.

Es wird kritisiert, dass es sich bei dem Koordinierungsgremium eher um eine inoffizielle Arbeitsgruppe handelt als um ein legitimes Gremium der Universität. Ein Entsendung würde dieses Gremium jedoch vom StuRa aus legitimieren.

ÄA von Till: Ersetze den Antragstext durch:
„Der StuRa spricht Dominique Last, Anja Schmidt und Ulrich Rückmann für die Mitarbeit im Koordinierungsgremium der TU Dresden zur Vorbereitung einer Systemakkreditierung sein volles Vertrauen aus.“

Der ÄA wird vom Antragsteller übernommen.

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

8 Studierendenbefragung (Antrag Nr. 80)

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der Studentenrat der TU Dresden führt eine Studentenbefragung nach §4 der Satzung der Studentenschaft zum Thema „Geschlechterquotierung von ehrenamtlichen Gremien der Studentenschaft der TU Dresden“ durch. Durch die Befragung möge der Wille der Studentenschaft ermittelt werden, ob eine Geschlechterquotierung erwünscht ist und wie Geschlechterquotierung durch den Studentenrat für ehrenamtliche Gremien der Studentenschaft realisiert werden soll.

Ein GO-Antrag auf Nichtbefassung wird mit 9/10/1 abgelehnt.

ÄA von Ulli: Ergänze nach „zum Thema [...]“:
„und Einzelwahlvorschläge versus Listenwahlvorschläge“.

Der ÄA wird mit 10/10/1 abgelehnt.

Der Antrag wird mit 10/8/3 abgelehnt.

9 Wahlordnung 3. Lesung (Antrag Nr. 68)

Antragsteller: Patrick Oberthür

Antragstext: Der Stura möge die Wahlordnung laut Entwurf "Wahlordnung Einzelwahl" beschließen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 21 von 34 erneut festgestellt.

ÄA von Michael Moschke:
Füge hinzu in §1 Abs.1 Punkt 1: und dem ZLSB (zurückgezogen)

ÄA von Patrick Oberthür:
Füge einen Absatz (2) ein:
"Die Wahl muss barrierefrei gestaltet werden."
(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:
Ändere in §3(1) den Satz 2 wie folgt: „Wahlbewerber können weder Mitglied im Wahlausschuss noch im Abstimmungsausschuss der eigenen Fachschaft sein.“
(mehrheitlich angenommen)

ÄA von Christian Soyk:
Füge in §3 einen neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut ein: „Die Amtszeit des Wahlausschusses dauert bis zur erneuten Bestellung eines Wahlausschusses an. Sie beträgt in der Regel ein Jahr.“
(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:
Ändere §3(6) Satz 2 wie folgt: „Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde.“
(übernommen)

ÄA von Patrick Oberthür:
Ersetze §4(2) Satz 2 durch:
"Wird diese Erklärung nicht abgegeben, bestimmt sich die Wahlberechtigung nach jener Fachschaft, die für den ersten Eintrag auf dem Studentenausweis zugeordnet ist."
(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:
Füge in §4(3) nach Fachschaftsrat folgendes ein:
„...sofern sie Mitglied des Studentenrates ist, aus dem Studentenrat...“
(zurückgezogen)

ÄA von Patrick Oberthür:
Ersetze §4(3) Satz 2: "Die Betroffene scheidet als Mitglied aus Studenten- und Fachschaftsrat aus."

(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §5(2) Satz 5 wie folgt: „Es muss den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie ein Feld für Bemerkungen enthalten.“

(übernommen)

ÄA von Patrick Oberthür:

§5(2) Satz 5 "...Vornamen ->, das Geschlecht,<- sowie..." einfügen.

(übernommen)

ÄA von Thomas Naumann:

§5 Absatz 5 streiche: "während", ersetze: "für".

(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §7(2) wie folgt: „Die Stimmabgabe ist an drei aufeinander folgenden nicht vorlesungsfreien Tagen durchzuführen. Der Wahlausschuss bestimmt Zahl und Ort der Abstimmungsräume und die Zeiten der Stimmabgabe.“

(zurückgezogen)

ÄA von Patrick Oberthür:

Ändere §7(2) wie folgt: "Die Stimmabgabe ist an drei aufeinander folgenden nicht vorlesungsfreien Tagen durchzuführen. Der Wahlausschuss bestimmt den Ort der Abstimmungsräume und die Zeiten der Stimmabgabe."

(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §7(3) wie folgt: „ Die Wahlen finden für alle Fachschaften an den gleichen Tagen statt, die Uhrzeiten für die Stimmabgabe müssen nicht für alle Fachschaften gleich sein. Ein Wechsel des Abstimmungsraumes ist innerhalb eines Abstimmungstages möglich. Der Wahlausschuss stellt sicher, dass bei Wechsel des Abstimmungsraumes ein Zeitintervall von einer Stunde eingehalten wird. Die vom Wahlausschuss beschlossenen und veröffentlichten Zeiten und Orte sind zwingend einzuhalten.

(übernommen)

ÄA von Thomas Naumann:

§7 neuer Absatz 4: "Die Abstimmungsräume müssen barrierefrei zugänglich sein. Dies ist auf

den betreffenden Bekanntmachungen in der üblichen Art zu kennzeichnen."

(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere in §9(1) Satz 2: „Kalendertage“ in „Werkta-ge“.

(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §9(3) Satz 2 wie folgt: „Mit der Bekanntgabe ist die weitere Werbung für nicht zugelassen Wahlvorschläge unzulässig.“

(übernommen)

ÄA von Thomas Naumann:

§10(1) anschließender Satz: "Es sind ausreichend Stimmzettel für sehbehinderte Studierende vorzusehen und bereitzustellen.

(zurückgezogen)

ÄA von Thomas Naumann:

§10(1) Satz 4: Die Stimmzettel sind nach Grundsätzen der Barrierefreiheit anzufertigen.

(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:

Füge in §10(1) an folgender Stelle folgenden Wortlaut ein: „...der Losnummern mit den in §8 Abs. 2 genannten Angaben...*ohne die Angaben zu Geburtsdatum und Mailadresse...*aufzuführen.“

(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §11(1) Satz 1 wie folgt: „Für jeden Abstimmungsraum wird von der Wahlleiterin ein Abstimmungsausschuss bestellt, der so groß sein soll, dass die Einhaltung von §7(4) gewährleistet ist. Er muss mindestens aus drei Personen bestehen.“

(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:

Ändere §13(2) Satz 1 wie folgt: „Sofort nach Öffnung der Wahlurnen werden die ungeöffneten Wahlbriefe geöffnet und unter Wahrung des Wahlheimnisses deren Inhalt unter die übrigen Stimmzettel gemischt. Dann werden die Stimmzettel auf ihre Gültigkeit überprüft.

(übernommen)

ÄA von Christian Soyk:
Streiche in §16(1) Satz 1: „oder per Mail“
(übernommen)

Ein GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um ein Stunde wird mehrheitlich angenommen.

ÄA von Christian Soyk:
Streiche in §18(2) Satz 2
(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:
Streiche in §18(3) Satz 4 von: „Vorbehaltlich einer...bis...wie bei der für ungültig erklärten Wahl;“
(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:
Ändere in §21(3) Satz 2 „ist“ in „war“.
(zurückgezogen)

ÄA von Christian Soyk:
Ändere §22 wie folgt: Der Studentenrat konstituiert sich frühestens am 22. und spätestens am 28. Tag nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse gemäß §14(2).
(zurückgezogen)

ÄA Michael Moschke:
§23(2) Alle Fristen der Wahl der Fachschaftsräten richten sich 2009 nach den Fristen der Universitätswahlen.
(mehrheitlich angenommen)

Zur Geschlechterquotierung:

ÄA Patrick Oberthür:
Ersetze §8 (3)-(6) durch folgende:
(3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden auf männliche und weibliche Bewerberinnen im Anteil der männlichen und weiblichen Studenten der betroffenen Fachschaft in absteigender Reihenfolge der entfallenden Stimmen verteilt.
(4) Maßgeblich für die Zusammensetzung der Fachschaft nach Absatz (3) Satz 2 ist das Wählerverzeichnis. Der Anteil wird mathematisch entsprechend auf- oder abgerundet, jedoch ist jeweils mindestens ein Platz für männliche und weibliche

che Bewerber vorgesehen. Sollte es für die nach Satz 2 vorgesehenen Sitze nicht genügend weibliche oder männliche Bewerber geben, entfallen die Restlichen Sitze jeweils auf das andere Geschlecht. Gibt es jeweils keinen männlichen oder keine weiblichen Bewerber, wird der letzte Sitz nicht besetzt.

(5) Kommen für die letzten Sitze mehrere Bewerber gleichen Geschlechts mit gleicher Stimmanzahl infrage, so entscheidet der Wahlausschuss in einem offenen, einsehbaren und protokollierten Verfahren per Los. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.

(6) Gibt es mehrere Bewerber mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerber in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter in der nach Absatz (4) vorgesehenen Aufteilung
(zurückgezogen)

alternativer ÄA von Patrick:

(3) Zunächst werden die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Mindestsitze verteilt. Dazu werden die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Mindestsitze mit Angehörigen dieses Geschlechts in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenden Stimmenzahlen besetzt, sofern diese mindestens eine Stimme erhalten haben.

(4) Maßgeblich für die Bestimmung des Geschlechtes in der Minderheit und die Anzahl der Mindestsitze einer Fachschaft nach Absatz (3) Satz 2 ist das Wählerverzeichnis. Die Anzahl der Mindestsitze ergibt sich aus dem aufgerundeten Anteil des Minderheitengeschlechts im Verhältnis zu der Zahl der Sitze im jeweiligen Fachschaftsrat. Sollte es für die nach Satz 2 vorgesehenen Sitze nicht genügend Bewerber des Minderheitengeschlechts geben, entfallen die restlichen Sitze jeweils auf das andere Geschlecht.

(5) Nach der Verteilung der Mindestsitze des Geschlechts in der Minderheit nach Absatz 1 erfolgt die Verteilung der weiteren Sitze. Die weiteren Sitze werden mit Bewerberinnen und Bewerbern, unabhängig von ihrem Geschlecht, in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenden Stimmenzahlen besetzt.

(6) Kommen für die letzten Sitze mehrere Bewerber mit gleicher Stimmanzahl infrage, so ent-

scheidet der Wahlausschuss in einem offenen, einsehbar und protokollierten Verfahren per Los. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.

(7) Gibt es mehrere Bewerber mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerber in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter in der nach Absatz (4) vorgesehenen Aufteilung (übernommen)

Ein GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine weitere Stunde wird mehrheitlich abgelehnt.

Michael schließt die Sitzung um 0:00

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 23.Juli 2009

Sitzungsleiter: Michael Hans

Protokollant: Andre Jehmlich

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Klemm, Sebastian	unentschuldigt
Berufspädagogik	1	A		Löffler, Max	unentschuldigt
Biologie	1	A		Sauerbier, Marcel	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Hans, Michael	anwesend
Elektrotechnik	2	A		Drechsel, Frank-Robert	anwesend
		B		Reiche, Jan	anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Steinmann, Victor	entschuldigt
				Graßhoff, Dominik	entschuldigt
Geowissenschaften	1	A		Dietrich, Patrick	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Bösenberg, Wibke	anwesend
Informatik	2	A	RF	Freerks, Aljoscha	unentschuldigt
		B		Mosler, Paul	anwesend
Jura	1	A		Lauhof, Jacob	unentschuldigt
		C	GF	Grundig, Armin	anwesend
Maschinenwesen	3	A		Hübner, Sebastian	anwesend
		B		Lehmann, Andreas	anwesend
		B		Zagermann, Matthias	anwesend
Mathematik	1	A		Oberthür, Patrick	anwesend
Medizin	2	A		Büttner, Carolin	anwesend
		B		Homilius, Julia	entschuldigt
Philosophie	3	A	RF	Naumann, Thomas	anwesend
		B		Hofmann, Kristin	anwesend
		B		Rückmann, Ulrich	anwesend
		C	GF	Moschke, Michael	anwesend
Physik	1	A		Hoheisel, Till	anwesend
Psychologie	1	A		Kownatzki, Salome	entschuldigt
Sozialpädagogik/EW	1	A		Schmidt, Anja	unentschuldigt
SprLiKuWi	3	A		Jägeler, Gunda	anwesend
		B	RF	Lemme, Andre	unentschuldigt
		B	RF	Soyk, Christian	anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A		Kaminski, Stephan	entschuldigt
		B		Heinig, Thomas	anwesend
Wasserwesen	1	A		Klein, Christian	(ruht)
Wirtschaftswissenschaften	2	A		Schmall, Tiffany	unentschuldigt
		B		Szellatis, Franziska	unentschuldigt
		C	GF	Lovasz, Enrico	anwesend
Summe	33	+3*C			-2

Gäste:

Martin Niemann

Andrea Schäfer

Frank Christian Ludwig